

Virus - Der schleichende Tod

Die erste dt. GH Fanfic!

Von Yamica

Kapitel 9: Kuppelversuche

Titel: Virus – Der schleichende Tod

Untertitel: Kuppelversuche

Teil: 09/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction:

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Eigentlich wollen die Schüler der BL Gakuen nur in die Sommerferien hineinfeiern mit einem grossen Fest, doch mit einem mal wird das Ganze von einer rätselhaften Krankheit überschattet!

Warnungen: [yaoi][angst]

Pairing: noch keines

Archiv: ja

Disclaimer: Gakuen Heaven und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht uns (schön wär's) und wir verdienen hiermit auch kein Geld.

In der nächsten Zeit erholten sich alle recht gut und auch Jin wurde bald wieder wach, da sein Fieber gesunken war. Er war nur sehr erschrocken, als er sah, wie er dort lag und das Ryuya wohl nicht weg konnte.

Mit stoischer Ruhe hatte der ältere Niwa abgewartet und war über dieser seltsamen Haltung sogar eingenickt.

"Ryu?", fragte Jin leise und löste seine Hand aus der des Größeren.

Mit einem leichten Ruck hob Ryuya den Kopf und blinzelte Jin müde an.

"Gomen, du solltest dich hinlegen, ich wollte das nicht."

"Wie fühlst du dich?", wischte Ryuya Jins Worte einfach beiseite.

"Besser... das Fieber schein weg zu sein."

"Schön...hier, etwas Tee...." Jin bekam einen Becher unter die Nase gehalten.

Vorsichtig richtete er sich auf und trank einen Schluck.

Ryuya schob sich hinter ihn, um ihn zu stützen und ihm beim Trinken zu helfen.

Und als Jin fertig war, lehnte er sich gegen die starke Brust. "Danke.."

"Keine Ursache....du solltest dich noch etwas ausruhen....den Kids geht's glaub ich gut...die plärren da drüben schon wieder herum. Besser gesagt, sie haben....ich glaub seit ner Stunde oder so ist Ruhe."

"Dann ruhen sie sich bestimmt aus, aber du musst auch endlich etwas schlafen."

"Ich? Wieso? Ich bin nicht krank..."

"Du siehst aber müde aus und bist ganz blass, auch du brauchst mal etwas Schlaf."

"Nachher dann, ja? Die Leute von der Seuchenbehörde kommen nachher, um sicher zu gehen, dass wir hier alles im Griff haben. Dann können die ohnehin gesunden Schüler endlich nach Hause."

"Seuchenbehörde?" Jin richtete sich abrupt auf. "Wieso hast du mir das nicht eher gesagt, ich muss bis dahin wieder auf den Beinen sein!"

"Warum denn? Du musst dich erst mal ausruhen und die kommen ja erst morgen."

"Weil, wenn kein Arzt hier ist, der gesund ist, dann sperren sie das Gebiet und nehmen die Jungs sicher mit."

"Wieso? Sie kommen gucken, ob sie die Quarantäne wieder aufheben können."

"Wir sollten noch alle Schüler mit dem Serum behandeln, vorsichtshalber."

"Inzwischen dürfte genug da sein. Du hast lang genug geschlafen."

"Wie lang hab ich geschlafen?"

"Rund einen halben Tag....aber es hat dir gut getan....dein Fieber ist gesunken."

"Ja ich fühl mich auch besser, aber das kann auch an deine Pflege liegen."

"Hehe, ich hab nicht viel gemacht und seit du mich vor zwei Stunden zu fassen gekriegt hast, konnte ich eh nichts mehr machen, außer still halten."

"Gomen..." Nun sah man etwas seltenes, denn Jin wurde knallrot.

Was Ryuya doch ziemlich verwirrte. "Anou....ist doch halb so schlimm", wedelte er ab.

"Ich mach so was eigentlich nicht, ich hab nur... nur von Hiro geträumt, und dabei wohl dich für ihn gehalten."

Ryuyas Grinsen erstarb. "Kein Problem..."

"Manchmal kommt die Sehnsucht eben durch, dann will man denjenigen nur noch im Arm halten, auch wenn man weiß, dass es nicht mehr geht."

Ryuyas Blick wurde immer trauriger und schweifte weg von Jins Gesicht.

"Das Gefühl jemanden bei sich zu haben, dem man vertrauen kann und der einem voll vertraut... das beruhigende Gefühl, geborgen zu sein.."

"Hai, hai...", kam es gepresst von Ryuyas, der nun aufstand und ans Fenster trat.

"Ich..." Jin schälte sich ebenfalls langsam aus dem Bett und trat hinter Ryuya. "Es tut mir leid..."

"Lass.....ist schon gut.....es....wühlt nur gerade alte Erinnerungen wach."

"Ich weiß..." Jin drehte sich um. "Man sollte nicht zwei depressive Menschen zusammen in einen Raum sperren."

"Ich bin nicht depressiv...", murrte Niwa.

"Wenn du nicht depressiv bist, bin ich der Kaiser von China.." Jin sah ihn lächelnd an.

Niwas Mundwinkel aber waren jenseits von gut und böse. "Na, dann guten Tag Herr Kaiser..."

"Auf die Knie...", scherzte der Kleinere.

"Leck mich!", fauchte Niwa und liess den verdatterten Jin einfach stehen.

"Depressiver Idiot...", knurrte Jin und ging langsam zurück zu seinem Schreibtisch, auch wenn er fast seine gesamte Energie verbraucht hatte und sich überall abstützen musste.

Ryuya indes stürmte durch das Schulgebäude nach draußen. Er brauchte dringend Luft, denn etwas wallte in ihm hoch, was nicht gut war und ihn sich fühlen liess, als müsse er sich gleich übergeben.

Als er durch das Zimmer rannte, sahen ihm alle Jungen hinterher, doch keiner folgte ihm, denn der Erwachsene sah zornig aus. Auch wenn Jin ihm hinterher gegangen wäre, hatte er absolut keine Energie mehr, dafür musste nun sein Computer leiden.

Ein Geräusch, das auch an Omis Ohren drang und Kaoru konnte sehen, wie seinem computerliebenden Freund sich die Nackenhaare sträubten.

"Sensei scheint wütend zu sein, so wie er den armen Computer drangsaliert."

"Vielleicht sollte ich zu ihm, weißt du, der Computer kann ja nix dafür.." Omi richtete sich auf.

"Willst du, dass er so auf dir rumhackt?"

"Nein... aber..." Omis Blick ging zur Tür und er seufzte. "Scheint so als hätten er und Niwa-san sich gestritten."

"Keh, dabei sind die nicht mal zusammen....ich bin nicht mal sicher ob Niwa-san auf Kerle steht..."

"So wie der aussieht bestimmt nicht, erinnert mich eher an den typischen Familienvater."

"Dabei ist er O-sama doch so ähnlich."

"Und das O-sama auf kleine, süße Jungs steht, kann mal wohl nicht bestreiten oder? Die verstecken sich immer noch unter der Decke."

"Errr ja, dem.....hätte man es aber auch nicht zugetraut, wenn man ihn nicht kennt..."

"Die beiden sind doch ein süßes Pärchen zusammen, aber vielleicht sollte doch jemand mit Niwa-san reden gehen."

"Am besten wohl sein Bruder....wir kennen ihn doch gar nicht."

"Niwaaa....", rief Omi da laut und setzte sich auf. "Geh zu deinem Bruder und beruhige ihn."

Angesprochener hob den Kopf. "Was ist denn?"

"Dein Bruder ist rausgestürmt und du musst ihm hinterher!"

Tetsuya seufzte, hauchte Keita ein letztes Küsschen auf die Stirn und stand dann auf. "Und ich soll nun damit raus?" Er zupfte an dem ach so eleganten Krankenhemdchen, dass sie immer noch alle trugen.

"Kannst dir doch deine Sachen nehmen, liegen dort drüben im Schrank..", murmelte Keita und setzte sich hin.

"Ach, im Schrank?" Niwa tapste rüber und zog sich schleunigst an. "Aaah, endlich wieder anständige Sachen....und jetzt ist es auch nicht mehr so windig unten rum."

"Jetzt geh schon, nicht das dein Bruder noch vom Dach springt."

"Machst du Witze? Würde er nie tun...." Trotzdem beeilte Niwa sich so gut er konnte, um seinen Bruder zu finden.

Keita sah ihm hoffnungsvoll hinterher, als er das Zimmer verließ und kuschelte sich dann wieder in sein Bett.

Ryuya zu finden war nicht schwer. Im Gegensatz zu Tetsuya kannte dieser sich nämlich nicht aus und hatte sich den erst besten Platz außerhalb der Schule ausgesucht, wo niemand war. In diesem Fall war das der Brunnen im Park, auf dessen Rand er sich gesetzt hatte und nun abwesend dem Wasser zusah, das aus dem Springbrunnen plätscherte.

Sofort lief sein kleiner Bruder zu ihm und setzte sich neben ihm hin. "Hey... Aniki..."

Ryuya blickte überrascht hoch. "Te-chan...was machst du hier draußen?"

"Dir nachlaufen und schauen warum du abgehauen bist? Hattest du Streit mit dem Doc?"

"Streit? Kann man so nicht nennen...."

"Was dann?"

"Er hat.....zu viel geredet..."

"Worüber?"

"Die Vergangenheit."

"Er weiß davon?"

"Er hat mir seine erzählt, im Gegenzug zu meiner..."

"Hat er auch seine Frau verloren?"

"Seinen....Geliebten..."

"Einen Mann?" Niwa grinste. "Hab's doch geahnt."

"Hmm..? Ist doch egal ob Mann oder Frau.....jemanden zu verlieren den man liebt ist schrecklich."

"Ich weiß und ich hab mitbekommen, was damals passiert ist." Tetsuya griff nach der Hand seines Bruders. "Wir waren in der Zeit danach immer da für dich und das gilt auch heute noch."

Ryuya atmete tief durch, um nicht gleich wieder aufzubauchen. "Lasst....doch einfach...dieses Thema....es ist Vergangenheit, ich will nicht mehr daran denken

müssen."

"So wirst du es aber nie verarbeiten Aniki... wenn du nicht darüber sprichst, dann wird es dich immer verfolgen und ich denke, das wollte Matsuoka-sensei dir auch zeigen."

Böse funkelte Ryuya Tetsuya an. "Wer bist du? Mein Psychologe, zu dem ihr mich immer schicken wolltet?"

"Nein, dein kleiner Bruder, der sich noch immer Sorgen um dich macht!"

Ryuya strubelte Tetsuya durch die Haare. "Quatsch, brauchst du nicht. Ich werd mich schon nicht gleich umbringen..."

"Aber... Aniki, vielleicht solltest du doch mal mit einem Psycho..."

"NEIN!" Ryuya stand so harsch auf, dass Tetsuya sogar das Gleichgewicht verlor und in den Brunnen plumpste.

Von Kopf bis Fuß durchnässt stand er langsam wieder auf und schüttelte sich das Wasser aus den Haaren.

"Gomen....das...wollt ich nicht."

Tetsuya stieg aus dem Brunnen und sah seinen Bruder böse an. "solang du so reagierst, wirst du nie wieder glücklich werden!"

"Hat auch nie jemand gesagt, dass ich das sein will. Ich hab kein Recht mehr darauf."

"Sag so was doch nicht, du bist so jung, willst du nie mehr lieben?"

"Ich....ich hab die verloren, die ich geliebt habe.....soll ich noch mal diesen Schmerz erleiden müssen?"

"Aber, wenn du dich verliebst, willst du das Gefühl dann unterdrücken und niemals glücklich werden? Ich weiß wie es ist jemanden zu lieben und ihm nicht nahe sein zu können und du hast besseres verdient."

"Ach Te-chan, was weißt du schon? Du bist doch erst 17 und hast noch alles vor dir....außerdem, wer soll sich in einen, wie Jin sagst, depressiven Typen wie mich schon verlieben?"

"Dazu braucht es nur Augen im Kopf und sie müssen dich etwas besser kennen.."

"Schön, wenn du noch Hoffnung hast...."

"Und die brauchst du auch."

Ryuyas Augen blickten seinen Bruder traurig an. Es tat ihm leid Tetsuya enttäuschen zu müssen, aber wirklich Hoffnung sah er keine mehr.

"Wenn ich dir jemanden bringe, der sich in dich verliebt, gibst du ihr dann eine Chance und gehst mit ihr aus?"

"Wäre unhöflich wenn nicht, oder?"

"Ja das wäre es, auch wenn es schwer sein dürfte hier auf der Insel eine Frau zu finden, die nicht schon über 50 ist."

"Deswegen bin ich ja auch hier..."

"Wie?" Tetsuya sah seinen großen Bruder fragend an.

"Na, weil es hier keine Frauen gibt...."

"Aber... Aniki, du, ne du hast doch auch mal nen Jungen als Freund gehabt oder? Du hast das doch sicher auch mal probiert."

Ryuya verzog das Gesicht. "Mit einem Jungen...?"

"Ja... so wie ich und Keita."

"Nein, nie....zu meiner Zeit wäre man dafür verprügelt worden..."

"Oh..." Tetsuya seufzte. "Also würdest du ein Date mit einem Boy ausschlagen?"

"Ich bin nicht pädophil...."

"Es gibt auch Ältere hier."

Ryuya brummelte etwas in seinen nicht vorhandenen Bart.

"Was denn? Ich hab dich nicht verstanden..."

"Ich sagte, ich hab nichts anständiges hier gesehen..."

"Aber du würdest es tun?" Tetsuya ging auf ihn zu. "Ich besorg dir jemanden und du versprichst mir, das du dann mit ihm ausgehen wirst."

"Ja, von mir aus.....hast du Angst das ich sonst vereinsame, oder was?"

"Darum muss man sich bei dir ja wirklich Sorgen machen, aber es ist egal wen ich bringe, solange er Älter als 21 ist oder?"

Ryuya nickte. "Na ja....vielleicht nicht über 40..."

"Schade also unser netter Vize Direktor nicht?"

"Den mag ich nicht und scheinbar ist der Schuld an diesem Schlamassel hier."

"Ja... na ja, den mag eigentlich keiner. Matsuoka-sensei kann einem richtig leid tun."

"Warum?"

"Weil er sich ständig mit ihm oder dem Direktor herumschlagen muss."

"Warum? Passt ihnen was an seiner Art nicht?"

"Ich glaub der Vize will ihn loswerden."

"Bloß nicht, dann laufen hier nur noch alte Säcke rum."

"Du magst ihn oder Aniki?"

"Er ist nett..."

"Er sieht auch gut aus."

"Ototo, versuchst du gerade mir euren Schularzt schmackhaft zu machen, oder was?"

"Na ja, du hast gesagt du gehst mit dem auf ein Date, den ich aussuche."

Ryuya verzog das Gesicht. Sein Bruder hatte ihn reingelegt, eiskalt und skrupellos und das mit seinen süßen, unschuldigen 17. Allerdings war er nicht mehr so ganz sicher, ob unschuldig noch auf Tetsuya zutraf.

"Also? Ich werd mal mit dem Doc drüber reden und du beruhig dich wieder etwas... ne Aniki...?"

"Ich BIN ruhig..."

"Oh ja und wie..." Tetsuya grinste und drehte sich dann um, um davon zu gehen. Nicht nur wollte er mit dem Arzt reden, nein auch trockene Kleider sollte er sich anziehen.

Ryuya folgte ihm, weil ihn ein schlechtes Gewissen plagte. Fürsorglich zog er seine Jacke aus, um sie Tetsuya um die Schultern zu legen.

"Danke, aber du musst das nicht tun.."

"Eeh, weiß ich doch. Aber ich bin nun mal dein großer Bruder..."

"Oh ja, du warst schon damals so drauf erpicht, das jeder das weiß..."

"Was meinst du?"

"Na das du jedem der uns gesehen hast immer gedroht hast, er soll ja deinen kleinen Bruder in Ruhe lassen."

"Da war ich noch ein Kind....und du warst nun mal einiges kleiner als jetzt..."

"Du hast sogar damals mal behauptet, das wenn du groß bist, das du dann nur mich heiraten würdest..." grinste der Kleinere.

Nun schnappte Ryuya nach Luft. "Quatsch, so was hab ich nie gesagt..."

"Doch, hast du!"

"Wann denn?"

"Du warst glaub ich gerade aus der Schule gekommen und Mama hatte mich in dieses Kleid gesteckt, was ich ihr nie vergessen werde."

"Da warst du vier....und das war ein Scherz, weil du wie ein Mädchen ausgesehen hast..."

"Ja, ja, jetzt auf einmal."

"Ja, jetzt auf einmal..." Das Geplänkel der Geschwister endete auch im Krankenzimmer noch nicht und Ryuya sah zu, dass Tetsuya aus den nassen Sachen raus kam.

Eigentlich wollte der sofort zum Doc, doch sein Bruder zwang ihn dazu sich umzuziehen und Keita wollte auch etwas Aufmerksamkeit.

Und danach ging bald schon alles drunter und drüber, als die Behörden endlich eintrafen und das Zepter in die Hand nahmen.